



**STIFTUNG
THERAPIEHOF
SCHWAND**



INFO 2018



INHALTSVERZEICHNIS

INFO 2018

Bericht der Betriebsleiterin	2–4
Lernen...	5
«Organigramm» des Therapiehofes	6
Heidi Sutter	7
Rückblick Pferde	8–10
Unsere Pferde	11–14
Unsere Pensionspferde	14–15
Gerdur frá Gerdum 1994 - 2017	16–17
Crowdfunding-Projekt für ein neues Sattelpad	18–19
Sommerferien 2018	20–23
Pferdegestützte Therapie	24–27
A. in der Pferdegestützten Therapie	28
Hippotherapie-K	29–31
Kinderreiten/Kinderkurse	32–33
Stiftungsrat	34
Hofleitung	34
Mitarbeitende	34–36
Wie können Sie uns unterstützen?	37
Einsatzzahlen	38
Therapiekosten	38
Einnahmen/Ausgaben 2017	39
Spenderinnen und Spender 2017	40–43
Stiftung Therapiehof Schwand	44

Satz und Gestaltung: Estelle Langer, Ursula Müller, Barbara Blaser
Lektorinnen: Barbara Casanova, Ursula Röthlisberger
Druck: Regioprint AG, Steffisburg
Verpackung: Werkklasse HPS Langenthal



Bericht der Betriebsleiterin 2018



Ursula Müller, Betriebsleiterin
auf dem Therapiehof seit 1999
Fachfrau für Pferdegestützte Therapie PT-CH

*Erzähle es mir und ich werde
es vergessen*

*Zeige es mir und ich werde
mich erinnern*

*Lass es mich tun und ich werde
es verstehen*

Konfuzius

Leben heisst lernen, sich entwickeln, sich verändern. Dies ist ein lebenslanger Prozess. Wir lernen und entwickeln uns vom ersten Atemzug bis zu unserem letzten. Ob dies mit Freude geschieht, nachhaltig und verständlich ist, kommt

sehr auf die Art und Weise an, wie wir uns unser Wissen und unsere Erfahrungen aneignen.

Allzeit bereit, immer erreichbar, immer schneller, immer mehr, mit vielen Dingen gleichzeitig beschäftigt... So ungefähr sieht unser Alltag aus. Sich diesem Hamsterrad zu entziehen, ist sehr schwer. Unsere ungeduldige Effizienz und der Glaube, dass alles machbar ist, koste es, was es wolle, lassen uns über das Ziel hinaus schiessen.

Eine gesunde Entwicklung ist unter diesen Umständen nicht möglich. Die ganz persönliche Balance zwischen Leistung, Arbeit, Ruhe und Erholung zu finden, ist eine grosse Herausforderung. Unser kopflastiger Alltag, wenig Bewegung und die ständige, mediale Berieselung

sind eine grosse Belastung.

Doch, was braucht es, um sich ein Leben lang erfolgreich weiterentwickeln zu können und dabei auch noch gesund zu bleiben? Wie können Menschen auch mit Beeinträchtigungen ihre Lebensqualität steigern und lebenswichtige Funktionen erhalten oder sogar noch fördern? Welche Bedingungen müssen erfüllt sein? Wie können wir mit unseren Pferden dazu beitragen?

Bedingungen für Lernen und Entwicklung sind unter anderem Beziehung, Sicherheit, Vertrauen, Raum und Zeit.

Konfuzius und unsere Pferde bringen es auf den Punkt. Sich auf eine Beziehung einlassen und etwas mit allen Sinnen erfahren, macht Freude und ist das Erfolgsrezept für unsere Entwicklung. Unsere vierbeinigen Therapeuten holen uns ins Hier und Jetzt. Sie nehmen uns an und werten nicht. Sie sind klar, ehrlich und direkt in ihrem Verhalten. Sie lassen uns spüren, begreifen und erfahren. Sie sprechen uns auf allen Ebenen an. Sie ermöglichen uns, auf eine lustvolle Art zu lernen. Sie bewegen uns nicht nur körperlich. Sie bringen uns ins Gleichgewicht und lassen uns aktiv werden und bleiben. Sie ermöglichen uns, über sich hinaus zu wachsen.

Ihre Fähigkeit, einfühlsam zu sein, etwas gelassen anzunehmen und auf die jeweilige Situation adäquat zu reagieren, ist ein Geschenk. Sie geben uns wertvollen Raum und Zeit, um uns weiter zu entwickeln.

All diese Dinge lassen sich wunderbar in unseren Therapieeinheiten nutzen.

Jeden Tag aufs Neue ist es unser Ziel, optimale Bedingungen zum Lernen und

für aufbauende Erfahrungen für unsere KlientInnen, unsere Pferde und unsere Mitarbeitenden zu schaffen. Dabei lerne ich jeden Tag von meinen Pferden, von meinen Mitarbeitenden und auch von meinen KlientInnen. Der gegenseitige Austausch ist eine Bereicherung für alle! Ich bin sehr glücklich, eine solche Arbeit als Lebensaufgabe zu haben.

Um dieses Umfeld und diese Bedingungen schaffen zu können, braucht es viel Idealismus, Herzblut und Schweiß, viele Ideen und auch die finanziellen Mittel. Dabei können wir auf fachlich kompetente und motivierte MitarbeiterInnen, engagierte Mitglieder des Stiftungsrates, wunderbare Pferde und viele treue SpenderInnen und GönnerInnen zählen. So konnten wir zum Beispiel dieses Jahr dank einer grosszügigen Spende unser Reitviereck mit einer Bewässerungsanlage versehen. Dank weiteren Spenden konnten wir unsere beiden neuen Therapiepferde Karmella und Mjöltnir, einen neuen Sattel, Zaumzeuge und ein extra für uns entwickeltes Sattelpad anschaffen. Wir hatten grosse Unterstützung bei der Renovation unseres Pferdeauslaufplatzes. Nur dank vielen, oft ehrenamtlichen, Arbeitsstunden konnten wir Anlässe, wie den Brunch, das Bräteln mit einer Institution, die Begegnungen von Bewohnern eines Alterszentrums mit unseren Pferden auf dem Therapiehof oder den Besuch eines Wohnheims im PZM Münsingen mit unseren Pferden, realisieren.

Die freudig strahlenden Augen von unseren grossen und kleinen ReiterInnen bestätigen uns, auf dem richtigen Weg zu sein.



Doch so wie eine Pflanze neben den optimalen Bedingungen wie Wasser, Wärme, Luft und Licht auch Zeit braucht zum Wachsen, dürfen auch wir nicht vergessen, dass es für alles eine bestimmte Zeit braucht und sich gewisse Dinge nicht beschleunigen lassen. So braucht eine seriöse Ausbildung von Mensch und Pferd viel Zeit. Sich in Gelassenheit üben, Geduld haben, sich Ruhepausen und Auszeiten gönnen und so wie unsere Pferde zum Beispiel jedes Jahr ihre Alpferien genießen, ermöglichen erst den gewünschten Effekt. Geschehen lassen, sich in einem geschützten Rahmen überraschen lassen, Neues und Un-

erwartetes mit allen Sinnen entdecken und begreifen. Es gibt keine lustvollere und nachhaltigere Art zu lernen! Denn es reicht nicht, die Uhr zu haben, man braucht die Zeit.

Das Gras wächst nicht schneller, wenn man daran zieht...

Afrikanisches Sprichwort

Herzlichen Dank, dass Sie uns bei dieser schönen und dankbaren Aufgabe unterstützen. Auf welche Weise auch immer.



Lernen...

In dem man neugierig und interessiert über den Gartenzaun blickt, entdeckt man Neues. Plötzlich findet man mehr Gemeinsamkeiten als Unterschiede.



Fremdes wird zu Vertrautem. Der gegenseitige Austausch und das Sammeln von Erfahrungen lassen uns weiterkommen und Grenzen überwinden.

Ursula Müller



«Organigramm» des Therapiehofs

Mit seiner Erfahrung und feinen Zügelhilfen lenkt der Stiftungsrat unser Gespann und weist uns den Weg.

Unsere vierbeinigen Mitarbeiter, die Pferde (oder auf dem Bild die Mulis), ziehen den «Karren».

Der Groom, beim Pferdegespann der Gehilfe des Kutschers, steht für unser zweibeiniges Personal. Der Groom ist das Bindeglied zwischen Stiftungsrat, Pferd und Fahrgast und ist für das Wohl und die

Sicherheit aller zuständig.

Unsere Fahrgäste, unsere Klienten, reisen mit uns. Wir dürfen sie auf einem Stück ihres Weges begleiten.

Wir genießen es, sie bei uns zu haben und zusammen unterwegs zu sein. Wir wünschen uns allen auf unserer gemeinsamen Fahrt viel Freude und bereichernde Momente!

Ursula Müller



Heidi Sutter

Heidi Sutter, unsere älteste und langjährigste Mitarbeiterin, ist am 13.3.2018 nach einem kurzen Spitalaufenthalt, wieder zurück in ihrem Altersheim, mit beinahe 88 Jahren gestorben.

Schon lange bevor die Stiftung gegründet wurde, half sie damals Familie Blaser bei den Pferden und Klienten mit.

So arbeitete Heidi über 40 Jahre auf dem Therapiehof mit. Mit ihr haben wir eine gute Seele der ersten Stunde verloren.

Bis vor einer grösseren Operation vor knapp zwei Jahren kam sie immer noch jede Woche auf den Therapiehof und half trotz ihres hohen Alters noch überall mit, wo es nötig war. Danach besuchte sie uns in unregelmässigen Abständen und war auch dann mit Rat und Tat stets zur Stelle.



Heidi war eine unglaublich positive Person. Sie hatte ein grosses Herz und sah in allem und jedem etwas Gutes. Ihr Humor und ihr Schalk entlockten uns manches Lachen. Alle genossen ihre Gesellschaft und profitierten von ihrer grossen Lebenserfahrung.

Sie konnte zupacken und erledigte viele Arbeiten im Hintergrund.

Mit ihrer herzlichen, grosszügigen, bescheidenen und uneigennütigen Art hat sie den Therapiehof über viele Jahre mitgeprägt.

Heidi war für alle eine unglaubliche Bereicherung.

Sehr dankbar für die vielen schönen Momente, Gespräche und Erlebnisse denken wir oft und gerne an Heidi zurück. Auf dem Therapiehof und in unseren Herzen hat sie ihren Platz und ist immer noch sehr präsent.

Ursula Müller



Rückblick Pferde



Manuela Zürcher, Verantwortung Pferde
Auf dem Therapiehof seit September 2015
Pferdefachfrau EFZ, Fachrichtung Gangpferde

Viel ist geschehen in diesem Jahr, auch im Pferdebestand des Therapiehofs gab es einige Veränderungen. Leider habe ich euch zum Anfang eine traurige Nachricht mitzuteilen. Am 2. November 2017 mussten wir uns von unserem Therapiepferd Gerdur verabschieden, sie erlitt eine schwere Kolik und musste eingeschlafert werden. Den ganzen Bericht über Gerdur findet ihr auch im Info.

Einige Zeit später mussten wir uns überlegen, wie es weiter gehen sollte. Da ein Therapiepferd fehlte, mussten die anderen Pferde viel arbeiten und die Therapieeinsätze konnten nicht mehr gerecht aufgeteilt werden. Ursula

Müller und ich machten uns auf die Suche nach neuen Therapiepferden. Wir kontaktierten Markus Albrecht vom Islandpferdehof Weierholz. Bald sendete er uns einige Vorschläge von Pferden, die zum Verkauf standen. Die Pferde sahen sehr vielversprechend aus und wir machten uns auch schon bald auf den Weg zum Islandpferdehof Weierholz und probierten dann einige Pferde aus. Wir entschieden uns für zwei Pferde und schon bald waren Mjöltnir ein Dunkelfuchs-Wallach und Karmella eine Falb-Stute bei uns auf dem Therapiehof. Wir sind sehr dankbar, diese zwei Pferde bei uns zu haben.



Karmella



Mjöltnir

Karmella begeistert durch ihren unerschrockenen und neugierigen Charakter. Bei der Arbeit ist sie stets mit Freude dabei, sei es bei Therapieeinsätzen oder beim Ausgleichstraining. Mjölñir, der noch jüngere Wallach, brauchte etwas mehr Zeit, sich an die neue Umgebung und sein neues Einsatzgebiet zu gewöhnen. In den letzten Monaten entwickelte er sich sehr gut und wird auch immer mehr für die Therapien eingesetzt. Beim Reiten begeistert er mit seinem sprudelnden Tölt und seinem stets freudigen Charakter. Durch diese zwei neuen Therapiepferde können die Einsätze gerecht aufgeteilt werden.



Bei unseren Pensionspferden gab es auch einige Änderungen. Letzten Herbst fand **Ormur** einen neuen Besitzer. Anfangs November 2017 zügelte er dann vom Therapiehof weg. Wir wünschen ihm alles Gute am neuen Ort!



Ende Mai des Jahres 2018 entschied sich Silja Gerber ihre zwei Pferde **Janosch** und **Calvin** nach Wimmis zu zügelnd, da für sie der Anfahrtsweg nach Münsingen mit der Zeit zu weit wurde. Wir wünschen Silja alles Gute und immer viel Freude mit ihren beiden Pferden.



Somit waren zwei Pensionsplätze frei. Ende August kam Seraina Stalder mit ihrem Pferd **Stjarni** zu uns auf den Therapiehof. Seraina wird mich zudem auch bei der Ausgleichsarbeit mit den Therapiepferden unterstützen. Herzlich willkommen!





Im Allgemeinen kann ich euch mitteilen, dass es unseren Pferden sehr gut geht. Sie sind ausgeglichen und motiviert bei der Arbeit. Die Pferde leisten harte Arbeit bei den Therapieeinsätzen. Daher schätze ich es sehr, dass sie trotzdem extrem freudig bei der Ausgleichs-

arbeit mitmachen. So macht die Arbeit grosse Freude und ich hoffe diese Ausgeglichenheit der Pferde beibehalten zu können.



Unsere Pferde



Atli (isländischer Name für Hunnenkönig Attila), geb. am 26. Mai 1992 im Rheinland (D). Er kam im Mai 2002 auf den Therapiehof, gespendet vom Lions Club Steffisburg. Sein Ellbogenbruch vom Dezember 2015 ist verheilt. Zeitweise merkt man ihm die Verletzung zwar noch an, dennoch leistet er wieder vereinzelt Einsätze, bei denen die Kinder ihn putzen und mit ihm spazieren gehen. Diese Einsätze leistet Atli sehr gerne. Sein Pate ist Bruno Rossel.

Samson von Nahetal (Männername aus der Bibel, der starke Samson), geb. am 8. Juni 1994 in Deutschland. Er ist am 27. September 2006 zu uns auf den Therapiehof gekommen, gespendet vom Lions Club Thun. Er ist der Chef der Herde und sorgt auf souveräne Art und Weise für Ruhe und Sicherheit. Mit seiner Farbe Isabell fällt er auf. In den Therapien ist er sehr feinfühlig und hat ideale Bewegungen. Seine Patin ist Vreni Berta.



Hervar vom Schlossberg (Männername), geb. am 20. Juni 1998 in Deutschland. Er ist am 30. Mai 2007 zu uns auf den Therapiehof gekommen, gespendet von Urs Wettstein, Muri. Hervar kommt wie Piltur, Karmella und Mjöltnir vom Islandpferdehof Weierholz. Er genießt Streichel-einheiten und ist ein aufmerksames, gutes Therapiepferd. Er läuft willig und regelmässig, was sehr angenehm ist. Seine Patin ist Barbara Blaser.



Askja (Esche), geb. am 27. Mai 1999 in Deutschland. Sie ist am 7. Juli 2009 zu uns auf den Therapiehof gekommen. Sie ist eine Braunfalbschecke mit einem wunderschönen braunen Kopf und einem Aalstrich. Sie ist sehr feinfühlig und macht ihre Arbeit als Therapiepferd gut. Sie läuft regelmässig und fleissig. Ihre Patin ist Bettina Denzler.

Stigur frá Gautsdal („der mit grossen Schritten geht“), geb. 1999 in Island. Stigur ist seit dem 16. Februar 2010 in unserer Herde, gespendet von der Walter Wettstein AG, Gümligen. Er ist ein schwarz-weiss gescheckter Wallach und hat Karin Vonlanthen, Winterthur, gehört, welche mit ihm auch Hippotherapie gemacht hat. Auf dem Therapiehof ist er eine tragende Stütze. Seine Patin ist Simone Haldemann.



Almur von Nahetal („Bogen“), geb. am 5. Mai 2000 in Deutschland. Er ist am 12. August 2008 auf den Therapiehof gekommen. Er gehörte Annina Wüthrich, Aeschi. Seine Besitzerin ist Daphné Iseli, Wabern. Sie stellt ihn uns für die Therapien erfreulicherweise ganz zur Verfügung. Almur ist ein fleissiges Pferd und schätzt es sehr, wenn man ihn lobt und mit Streicheleinheiten verwöhnt. Seine Patin ist Kathrin Neeser.

Piltur von Bienwald („Junge“), geb. am 2. Mai 2001 in Deutschland. Via Islandpferdehof Weierholz ist er am 9. März 2007 zu uns auf den Therapiehof gekommen. Er ist eine Spende aus der Jubiläumsstiftung der Credit Suisse. Die Übergabe fand an unserem 25-Jahr-Jubiläum im 2007 statt. Er ist ein gutes und freundliches Therapiepferd und immer zu einem Schabernack bereit. Er spielt gerne mit seinen Artgenossen. Seine Patin ist Ursula Müller.



Vidburdur fra Gauksmyri („Vidi“) („Das Ereignis“) wurde am 15. Juni 2006 in Island geboren. Am Tag seiner Geburt wurde das neue Gästehaus eingeweiht. Das war ein Ereignis. Seit Mitte März 2013 ist er auf dem Therapiehof, gespendet von Urs Wettstein, Muri. Vidi ist ein Schimmel und fällt nebst seiner Farbe auch durch seine langen Schopf- und Mähnenhaare auf. Er geht gerne auf Menschen zu und ist interessiert. Seine Patin ist Ursula Hänni.

Karmella frá Gunnarsstöðum (Caramel), geb. am 15. Juni 2006 in Island, kam am 25. Februar 2013 auf den Islandpferdehof Weierholz in Eschenz und am 14. Dezember 2017 zusammen mit Mjöllnir zu uns auf den Therapiehof. Sie ist eine Braunfalben-Stute. Karmella wurde von einer anonymen Spenderin, von Marlis und Richard Blättler, Münsingen und Philipp Röthlisberger, Langenthal gespendet. Als Therapiepferd ist sie gut gestartet, ist aufmerksam und findet ihre Arbeit spannend. Ihre PatInnen sind Philipp Röthlisberger und Fabienne Högger.



Týr frá Dýrfinnstöðum („Kriegsgott“), geb. am 15. Juni 2007 in Island. Vom Islandpferdehof Vindheimar in Iffwil ist er am 7. September 2015 zu uns gekommen. Seine SpenderInnen sind: Schoenenberger Grolimund AG, Muri, Greta Stocker und Petra Liggerstorfer, Islandpferdehof Vindheimar, Iffwil. Týr ist ein zuverlässiges und vielseitig einsetzbares Therapiepferd. Er ist sehr menschenbezogen. Mit seinen zwei unterschiedlich farbigen Augen erregt er schnell Aufmerksamkeit. Sein Pate ist Daniel Gretz.



Minus frá Gili, genannt Mjöltnir (Hammer des germanischen Gottes Thor, magische Waffe), geb. 15. Juni 2008 in Island. Er kam am 16. März 2016 auf den Islandpferdehof Weierholz in Eschenz und am 14. Dezember 2017 zusammen mit Karmella zu uns auf den Therapiehof. Er ist ein Rotfuchs-Wallach. Mjöltnir wurde gespendet von Urs und Eveline Wettstein, Muri. Mjöltnir ist ein neugieriges, sensibles Pferd. Wir führen ihn langsam an seine Aufgabe als Therapiepferd heran. Seine Patin ist Ursula Aeschlimann.

Unsere Pensionspferde

Gaukur frá Gerdum (Kuckuck), geb. 1994 im Süden von Island, ist seit dem 3. Dezember 2015 in der Herde unserer Pferde. Er ist ein Falbscheckwallach. Seine Besitzerin ist Ursula Müller, Heimberg. Gaukur ist eher zurückhaltend und schaut sich die Sache gerne zuerst von Weitem an. Er sucht sich «seine» Menschen aus und ist danach sehr einfühlsam und verlässlich für sie da. In der Herde ist er ein ruhender Pol und kommt mit allen aus.





Stjarni frá Skeidháholti 3 (Stern), geb. 15.06.2006 in Island, ist seit dem 30. August 2018 in unserer Pferdeherde. Er ist ein Fuchswallach mit einem Stern am Kopf. Er kam im Januar 2015 in die Schweiz zu Petra Liggerstorfer, Iffwil. Seit dem 20. August 2018 gehört er Seraina Stalder, Kiesen. Stjarni hat sich schnell in unsere Pferdeherde integriert und auch Freunde gefunden. Unsere Stuten interessieren sich sehr für ihn.

Borgar frá Fet (Männername), geb. am 29. August 2010 in Island, ist seit dem 14. Februar 2016 in unserer Herde. Er ist ein Rappscheckwallach und gehört Ursula Müller, Heimberg. Mit seinem jugendlichen Schalk und seiner Neugier ist er immer für einen Streich zu haben und „hilft“ bei allen Arbeiten mit. Er ist kontaktfreudig und liebt Streicheleinheiten sehr.



Svala von Vindheimar („Schwalbe“), geb. am 27. April 2010 bei Petra Liggerstorfer in Iffwil. Sie ist eine Stute, geboren als Mausfalbe und hat inzwischen die Farbe Apfelschimmel. Ihre Besitzerin ist Brigitte Rolli, Kehrsatz. Svala kam am 13. November 2016 in unsere Pferdeherde. Sie ist ein freundliches, neugieriges, „etwas freches Pferd“ 😊.

Gerdur frá Gerdum 1994 - 2017

In den frühen Morgenstunden des 2. Novembers 2017 mussten wir Gerdur leider von ihrem Leiden erlösen. Gerdur erkrankte am 1. November 2017 an einer Kolik, die wir trotz mehrerer Behandlungen durch den Tierarzt und einem Aufenthalt in der Tierklinik nicht in den Griff bekamen.

Gerdur war gesund und fit und von einem Moment auf den anderen todkrank. Dass wir ihr nicht mehr helfen konnten, war brutal und traf uns sehr hart. Es war ein riesiger Schock und unglaublich schwerer Verlust für uns. Sie so unerwartet loslassen zu müssen, tat enorm weh. Gerdur war eine treue Seele und ein hoch sensibles Therapiepferd. Sie hatte eine Engelsgeduld und gab ihren Reitern ein Gefühl von Sicherheit, Nähe und Geborgenheit. Ihr Einfühlungsvermögen für die Menschen war riesig. Sie holte die Menschen da ab, wo sie standen und spürte genau, was sie brauchten. Egal ob beim Putzen, Führen, Longieren, Freispringen oder Reiten, in den Therapiektionen war sie fleissig und immer voll dabei. Sie war zuverlässig, verstand es zu trösten, war nie aufdringlich, sondern einfach nur da. Sie liebte die Arbeit mit den Kindern. Oft las sie ihren Klienten den Wunsch von den Augen ab und hob zum Beispiel das Bein an, bevor der Klient ihr das Kommando dafür geben konnte. Gerdur war eine stille Schafferin und bewahrte auch bei schwierigen Einsätzen immer die Nerven.

Unvergessen sind auch die unglaublich schönen Ausritte mit ihr, wenn sie mit wackelnden Ohren, in einem wunderba-

ren, taktklaren Tölt mit einer Leichtigkeit durch den Wald flitzte! Im Galopp wollte sie immer die Vorderste sein. Sie lehrte den Reiter, los zu lassen und zu atmen.

Gerdur konnte ihre zweibeinigen Mitarbeiter aber auch «testen». So legte sie manchmal bei geübten Reitern den «Rückwärtsgang» ein und nahm sie nicht wirklich ernst. Oder sie brauchte von der Weide zurück eine Extraeinladung. Konnte die Pferdeführerin Gerdur nicht überzeugen vorwärts zu gehen, verfiel sie in einen sehr gemütlichen Schritt.

In der Herde war Gerdur viel mit Samson, Gaukur oder Calvin zusammen. Sie war ein ruhender Pol und verstand sich mit allen gut. Sie liebte es mit ihren vierbeinigen Freunden Fellpflege zu machen oder zufrieden nebeneinander zu dösen.

Wir sind dankbar, so viele schöne, unvergessliche Erlebnisse und friedvolle Momente mit Gerdur erlebt zu haben. Sie war einzigartig.

Sie bleibt unvergessen und wir vermischen sie sehr.

Ursula Müller



Gerdur, auf dem Therapiehof von 2008 - 2017

Gerdur von Ursula Röthlisberger, Langenthal

Es Rössli sanft, weich und grau
uf em Therapiehof im Stau
Isch plötzlich nümme da
Sie het üs eifach so verla
E grossi Truurnigkeit isch über auí Rössli cho
D'Ryter, sSchwandteam, eifach auí - niemer chas verstoh
Gerdur,
Du hesch üs gspürt, hesch Wärmi, vertraue und Hoffnig üs gä
u mir héi ganz enorm viu vo Dir dörfe näh
Mir säge Härzensdank und wünsche Dir e wunderschöni Zyt im Rössli-Himmu
I Gedanke gseh mir Di dervo trabe, über grüeni Matte, zäme mit eme schöne Schimmu



Crowdfunding-Projekt für ein neues Sattelpad

Die Stiftung Therapiehof Schwand ist immer bemüht, sowohl für ihre Klienten und Patienten, als auch für ihre Pferde möglichst ideale Bedingungen zu schaffen. Sei dies betreffend Infrastruktur, Hilfsmittel, Ausrüstung, Haltungsbedingungen für unsere Pferde,

Im Frühling 2018 haben wir uns entschlossen, ein neu entwickeltes Sattelpad, eine Kombination aus Sattel und Decke mit Haltegurt, anzuschaffen.

Gegenüber Decke und Haltegurt entlastet das Sattelpad durch bessere Verteilung des Reitergewichtes einerseits den Rücken unserer Pferde und bietet andererseits den ReiterInnen, die nicht auf einem Sattel sitzen können, eine bessere Stabilität.

So ein Sattelpad ist allerdings nicht günstig, sondern kostet ca. CHF 4500.-. Woher sollten wir diese Mittel nehmen? Wie konnten wir potentielle Spender grossflächig erreichen?

Die Idee zum Crowdfunding kam von Gabi Wegmüller, Fachfrau Pferdegestützte Therapie. Sie hat uns auf die Plattform ibelieveinyou.ch bzw. icareforyou.ch aufmerksam gemacht.

Bei der Stiftung «I care for you» (icfy) haben wir mit Regula Fasel und anderen Teammitgliedern äusserst nette und hilfsbereite Ansprechpartner gefunden. Für die Spendensuche per Crowdfunding im Internet benötigten wir: Projekttext mit Spendenaufruf, Fotos, Dankeschön für SpenderInnen und nicht zuletzt eine Videobotschaft. Fotos und Dankeschön waren schnell bestimmt, der Text nach mehrmaligem Umschreiben und Kürzen

bereit. Fehlte noch die Videoaufnahme. Mit Fabienne Högger, Fachfrau Pferdegestützte Therapie, und Hervar, unserem sehr videogenen Therapiepferd, konnten wir wundervolle, sehr talentierte Protagonisten finden.

Das icfy-Team hat uns nicht nur mit Informationen und Tipps super unterstützt, sondern auch Video und Fotos passend für die Homepage aufbereitet.

Alles war für den Start des Projektes auf icfy bereit, das Startdatum definiert und wir mussten nur noch unsere Mitarbeitenden, Stiftungsräte, Freunde, Verwandte und Bekannte aktivieren, damit unser Projekt möglichst breit gestreut und so viele Menschen angesprochen wurden. Dies geschah mittels Mail, WhatsApp, Facebook, Mund-zu-Mund-Propaganda, Flyern, Gesagt, getan. Gleich nach dem Start unseres Crowdfunding-Projektes im Internet konnten wir die ersten Spenden verzeichnen. Welche Freude!

Von da schauten wir täglich auf der Spendenplattform nach dem Stand der Spendeneingänge und es wurden immer mehr 😊. Mitarbeitende, Freunde, Verwandte, auch «fremde» Personen sagten Beträge zwischen CHF 20 und CHF 350 zu. Das Erreichen unseres Spendenzieles von CHF 4500 rückte mit zunehmender Projektdauer (max. 50 Tage) immer näher. Und tatsächlich, 2 Tage vor dem Endtermin hatten wir das Ziel erreicht, ein Grund zu grosser Freude.

Das Sattelpad wurde im Herbst 2018 geliefert. Wir sind überzeugt, dass es eine gute Investition zum Wohle von Mensch und Pferd ist.

An dieser Stelle geht ein grosses DANKE-SCHÖN an: Gabi für die tolle Idee, Fabienne und Hervar für ihren super Einsatz, allen ReiterInnen, deren Foto/Video wir veröffentlichen durften, dem icfy-Team für die professionelle Unterstützung, allen SpenderInnen, die zum Erfolg unseres Crowdfunding beigetragen haben und überhaupt allen, die uns finanziell, ideell, mit Taten oder in einer anderen Art

und Weise unterstützt haben und weiterhin unterstützen, Ihr seid toll!

Barbara Casanova



Sommerferien 2018

Kreative Pause: Unsere Pferde genießen ihre Alpenferien....





... und wir entwickeln neue Fertigkeiten beim Renovieren des Auslaufes, Pflegen des Materials, Reinigen des Stalles... 😊





Pferdegestützte Therapie

Die Pferdegestützte Therapie ist eine ganzheitliche Therapie für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Die pädagogisch-therapeutische Massnahme eignet sich für Menschen mit Einschränkungen, Krankheiten, Verhaltensauffälligkeiten und/oder besonderen Förderbedürfnissen oder auch einfach für Personen, die einen anderen Zugang zum Pferd suchen.

Mit unseren speziell ausgebildeten Therapiepferden schaffen Fachfrauen für Pferdegestützte Therapie, in einer geeigneten Umgebung, den Raum und die Möglichkeit für persönliche, ganzheitliche Erfahrungen und Erlebnisse rund um das Pferd und beim Reiten.



Ziel der Therapie ist nicht nur die reiterliche Ausbildung unserer Klienten, sondern auch deren individuelle Förderung. Sie werden da abgeholt, wo sie stehen und nach ihren Fähigkeiten gefördert.

Der/die KlientIn wird körperlich, geistig, emotional und sozial angesprochen. Pferde spiegeln unser Verhalten und Befinden, ohne es zu werten. Angestrebt wird die positive Beeinflussung des Verhaltens und Befindens der Klienten.

Das Aufbauen einer Beziehung zum Pferd ist ein Grundstein der Therapie.

Bei der Pflege und beim Führen des Pferdes, der Mithilfe im Stall und bei Arbeiten rund um das Pferd, der Bodenarbeit mit dem Pferd und dem Reiten, lernen die Klienten das Pferd und sich selber besser kennen.

Auf dem geführten Pferd kann sich der/die KlientIn dem lösenden Bewegungsrhythmus angstfrei hingeben, gymnastische Übungen oder Geschicklichkeitsspiele machen.

Dabei wird die Konzentration und die Koordination geschult, das Körperbewusstsein gefördert und das Selbstvertrauen gestärkt. Der/die KlientIn lernt, sich durchzusetzen oder sich ein zu ordnen und Rücksicht zu nehmen. Sich selber und die Bedürfnisse des Pferdes wahrzunehmen, zu kennen und darauf einzugehen, schult die (Selbst-)Wahrnehmung. Das Gefühl, getragen zu werden und die Wärme und Bewegung des Pferdes zu spüren, lösen Verkrampfungen und entspannen den/die KlientIn.



Das Erleben der Natur und der Jahreszeiten tragen zum Wohlbefinden bei.

Durchs Longieren, Handpferdereiten und erste selbständige Reitübungen, auf dem Reitplatz oder im Wald, lernt der/die ReiterIn das selbständige Reiten und Kontrollieren des Pferdes. Das Reiten des Pferdes in verschiedenen Gangarten, ein Ausritt durch den Wald oder die Teilnahme an Gymkhana oder anderen sportlichen Wettkämpfen können weitere Ziele sein.

Die Therapien finden als Einzel- oder Gruppenlektionen statt.

**Unsere Fachfrauen für
Pferdegestützte Therapie:**

Bettina Denzler (seit 2010)

Fabienne Högger (seit 2016)

Ursula Müller (seit 1999)

Nadja Wüthrich (seit 2016)

Gabriela Wegmüller (Kinderkurs VHS April 2019)







A. in der Pferdegestützten Therapie



Mein Klient A. (Name geändert) kommt zweimal monatlich in die Pferdegestützte Therapie.

Zuerst holen wir gemeinsam das Pferd aus der Herde im Auslauf. Danach striegeln und putzen wir das Pferd und kratzen seine Hufe aus.

An erster Stelle steht bei A. das „Kuscheln“ mit dem Pferd..... A. hat ein grosses Herz für Pferde und diese geniessen seine Nähe und die zusätzlichen Streicheleinheiten sehr.

Danach geht es auf dem Pferderücken durch Feld und Wald, dabei hat A. stets eine gute Laune. Er singt, lacht und geniessst es sehr. Auch lernt er reiterliche Hilfen kennen und verbessert die Kommunikation zwischen Pferd und Mensch.

Es macht mir grosse Freude, solch motivierte Klienten begleiten zu dürfen.

Bettina Denzler

Hippotherapie-K

Die Hippotherapie-K ist Physiotherapie mit Hilfe des (Klein-)Pferdes. Im Schritt werden die dreidimensionalen Bewegungen des Pferderückens, welche sich auf das Becken des Klienten übertragen, für die Schulung der Sitzbalance genutzt. Zudem werden Beckenbereich und Rumpf gezielt entspannt und mobilisiert. Der Klient sitzt möglichst locker, mit geeigneten und individuell angepassten Hilfsmitteln auf dem Pferd. Der/die Hippotherapie-K-PhysiotherapeutIn sorgt mit gezielten Hilfen für eine optimale Bewegungsübertragung.

Hippotherapie-K wird von einem Arzt verordnet und bei bestimmten Krankheitsbildern (z.B. Multiple Sklerose, Friedreich'sche Ataxie und cerebralen Bewegungsbehinderungen bei Kindern) von den entsprechenden Kostenträgern übernommen. Bei andern Krankheitsbildern muss ein Gesuch eingereicht werden.

Die Hippotherapie-K ist somit nicht Reiten, sondern eine wirksame, zielorientierte physiotherapeutische Massnahme.



Unsere Hippotherapie-K- Physiotherapeutinnen

Helene Böhlen-Bigler (seit 2010)

Brigitte Hofstetter (seit 2008)

Deborah Oberhummer (seit 2018)

Natascha Strohecker (seit 2016)





Kinderreiten/Kinderkurse

KINDERREITEN

Dieses Angebot bietet Kindern die Möglichkeit, den Kontakt mit Pferden zu erleben und erste Reiterfahrten zu machen. Die Kinder werden von Anfang an mit allen Arbeiten rund um die Tiere vertraut gemacht und lernen so spielerisch unter Anleitung den artgerechten Umgang mit den Pferden.

Das Angebot richtet sich an Kinder von 3 bis 12 Jahren, dauert jeweils 90 Minuten, ist für zwei bis vier Kinder pro Gruppe gedacht und findet 14-täglich nachmittags statt. Auf der Homepage www.therapiehof.ch finden Sie die Kursausschreibung mit den aktuellen Daten und Kurskosten.



KINDERKURS

Rund ums Pferd – Kinderkurs in den Frühlingsferien 2019

An drei Halbtagen lernen die Kinder das Verhalten der Pferde und ihre Bedürfnisse näher kennen. Nicht das Reiten lernen, sondern der Umgang mit dem Pferd steht im Vordergrund, dieser wird spielerisch und mit Spass vermittelt und erlernt. Unsere Islandpferde, das Reitviereck und der angrenzende Schwandwald bieten ideale Voraussetzungen für spannende Stunden mit und auf dem Pferd.

Leitung:

Gabriela Wegmüller,
Fachfrau Pferdegestützte Therapie,
Stiftung Therapiehof Schwand

Beginn:

Donnerstag, 11. April 2019

Dauer:

3 Halbtage
11. – 13. April 2019
Do – Sa, 8.30 – 12.30

Ort:

Stiftung Therapiehof Schwand,
Münsingen

Kurskosten:

CHF 300.–

Mitbringen:

bequeme, dem Wetter entsprechende Kleidung, feste Schuhe, Znüni, Helm (wenn vorhanden)

Hinweise:

Anmeldung bis am 28. Februar 2019
Der Kurs eignet sich für Kinder von 4–11 Jahren, keine Vorkenntnisse nötig.
Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Der Kurs wird nur bei mindestens 6 Anmeldungen durchgeführt.
Teilnehmerzahl maximal 8 Kinder.

Anmeldung:

bis 28. Februar 2019 an die Volkshochschule Aare-/Kiesental:
www.vhsak.ch unter Familien/Natur,Tier



Stiftungsrat

Präsident:

Marti Kurt, Wichtrach,
Dipl. Heilpädagoge

Vizepräsident:

Wettstein Urs, Muri,
Dipl. Ing. ETH/SIA

Iseli Daphné, Wabern, Fotografin

Kurt Daniel, Stettlen, Fürsprecher
und Notar

Moor Silvia, Bern, Berufs- und
Laufbahnberaterin

Neuenschwander Stefan, Rubigen,
eidg. dipl. Malermeister

Peyer Hans, Grosshöchstetten,
Arzt für Allgemeinmedizin und
Komplementärmedizin

Stäger Ernst, Boll, ehemal. Mitglied
der GL Bank SLM, Münsingen

Ausschuss Stiftungsrat:

Marti Kurt, Präsident

Wettstein Urs, Vizepräsident

Stäger Ernst, Mitglied

Arbeitsgruppe Patientenfonds:

Kurt Daniel, Fürsprecher und Notar

Peyer Hans, Dr. med.

Müller Ursula, Betriebsleiterin

Hofleitung

Müller Ursula, Betriebsleiterin, Fach-
frau Pferdegestützte Therapie (PT-CH)

Stäger Ernst, Delegierter des
Stiftungsrates

Casanova Barbara, Leitung Administ-
ration, Arztsekretärin

Blaser Barbara, Assistenz Administra-
tion, Heilpädagogin

Zürcher Manuela, Pferdeverantwort-
liche, Pferdefachfrau EFZ

Mitarbeitende

Hippotherapie-K –
Physiotherapeutinnen:

Böhlen-Bigler Helene

Elmiger Christine, Stellvertretung

Hofstetter Brigitte

Oberhammer Deborah, ab Jan. 2018

Strohecker Natascha

Stucki Annemarie, Stellvertretung

Fachfrauen Pferdegestützte
Therapie:

Denzler Bettina

Högger Fabienne

Müller Ursula

Ruff Inge, Stellvertretung

Wegmüller Gabriela, bis Juli 2018

Wüthrich Nadja

Ausbildung/Gesundheit Therapie-
pferde:

Casanova Barbara

Högger Fabienne

Müller Ursula

Stalder Seraina, ab Sept. 2018

Zürcher Manuela, Verantwortliche

Pferdeführerinnen:

Aeschlimann Ursula
Berta Vreni
Caldarone Tamara, bis Nov. 2017
Casanova Barbara
Dubied Jolanda
Gerber Silja, bis Mai 2018
Haldemann Simone
Haldi Monika
Hänni Ursula
Högger Fabienne
Hostettler Elisabeth
Kolb Jaël
Lehmann Barbara
Müller Ursula
Neeser Kathrin
Rolli Brigitte
Rossel Bruno
Rotzetter Klara
Rüegsegger Sandra
Schnyder Nathalie, bis Feb. 2018
Stern Janine
Walther Nina
Werner Silke, ab März 2018

Stalldienste:

Aeschlimann Ursula
Denzler Bettina
Gerber Silja, bis Mai 2018
Haldemann Simone
Hänni Ursula
Kolb Jaël
Lehmann Barbara
Müller Ursula
Neeser Kathrin
Rolli Brigitte
Rüegsegger Sandra
Rossel Bruno
Schnyder Nathalie, bis Feb. 2018
Stern Janine
Walther Nina

Helfer/innen:

Blättler Marlis und Richard
Dubied Jolanda
Ertl Jana, ab April 2018
Gretz Daniel
Haldemann Simone
Istel Rosmarie
Liechti Nadja
Rossel Bruno
Ruff Inge
Schatzmann Franziska, bis März 2018
Schneider Robert
Sutter Heidi, bis März 2018
Valsangiacomo Pietra, bis Feb. 2018

Ehrenamtliche Arbeiten
auf dem Therapiehof:

Alle unsere Mitarbeitenden arbeiten viele Stunden ehrenamtlich. Sie machen Stalldienst, führen, putzen, leisten Überstunden, pflegen unsere Pferde, helfen bei Anlässen mit, usw. Auch unsere Stiftungsratsmitglieder setzen sich alle ehrenamtlich für unseren Hof ein.

HERZLICHEN DANK!



Eintritte / Austritte Mitarbeitende

Wir heissen folgende Personen herzlich willkommen:

Oberhammer Deborah, Zollikofen, Hippotherapie-K Physiotherapeutin, ab Januar 2018

Werner Silke, Gerzensee, Pferdeführerin, ab März 2018

Ertl Jana, Münsingen, Helferin, ab April 2018

Stalder Seraina, Ausbildung Therapiepferde ab September 2018

Wir verabschiedeten folgende Personen und wünschen ihnen alles Gute auf ihrem weiteren Weg:

Caldarone Tamara, Münsingen, Pferdeführerin, März 2013 – November 2017

Valsangiacomo Pietra, Wattenwil, Stalldienstmitarbeiterin und Helferin, März 2011 – Februar 2018

Schnyder Nathalie, Steffisburg, Pferdeführerin und Stalldienstmitarbeiterin, August 2013 – Februar 2018

Schatzmann Franziska, Uettiligen, Fachfrau Pferdegestützte Therapie und Helferin, Januar 2011 – März 2018

Gerber Silja, Spiez, Stalldienstmitarbeiterin, Pferdeführerin und Pensionspferdebesitzerin, März 2015 – Mai 2018

Wegmüller Gabriela, Hasle-Rüegsau, Fachfrau Pferdegestützte Therapie, April 2013 – Juli 2018



Wie können Sie uns unterstützen?

Der Arbeitsaufwand und die effektiven Kosten übersteigen die Einnahmen aus den Therapieeinsätzen. Um unsere Kosten decken zu können, sind wir auf Spenden angewiesen!

Alle Gönnerbeiträge/Spenden werden ausschließlich im Rahmen des Stiftungszweckes verwendet.

Mit Ihrem Beitrag können Sie uns und unsere KlientInnen unterstützen.

Gönnerschaft Stiftung Therapiehof Schwand

Möchten Sie uns regelmässig unterstützen? Werden Sie Gönner und fragen Sie nach unserem Flyer oder schauen Sie auf unserer Homepage! Bitte geben Sie als Zahlungszweck „Gönnerschaft“ an.

Spenden an die Stiftung

Spenden an die Stiftung werden je nach Bedarf zur Deckung von unvorhergesehenen Kosten, für Pferde, Infrastruktur, Unterhalt und Administration verwendet.

Spenden an den Patientenfonds

Es ist uns ein Anliegen, dass möglichst alle KlientInnen, bei welchen eine Therapie mittels Pferd verordnet ist, diese, unabhängig ihrer finanziellen Lage, in Anspruch nehmen können. Die Spenden

an den Patientenfonds werden zur Unterstützung der KlientInnen bei unzureichenden Finanzierungsmöglichkeiten oder fehlenden eigenen finanziellen Mitteln verwendet. Wir hoffen, dass dies dank Ihrer Spende weiterhin möglich ist.

Zweckgebundene Spenden

Sie können eine Spende auch etwas ganz Bestimmtem widmen (z.B. Pferde, Therapien, Material...). Sie dürfen uns gerne auch nach speziellen Bedürfnissen fragen.

Spenden ab CHF 100.- erscheinen im Info, Spenden ab CHF 400.- erscheinen auf der Homepage.

Bitte geben Sie den Spendenzweck an!

Stiftung Therapiehof Schwand

Bank SLM, 3110 Münsingen
IBAN-Nr: CH52 0636 3016 1325 8100 9
oder

Bank EEK AG, 3000 Bern 7
IBAN-Nr: CH48 0839 4016 2100 9000 7



Einsatzzahlen

Rückblick auf die Anzahl unserer Therapieeinsätze und Kinderkurse:

	2016	2017
Hippotherapie-K	1 026	999
Pferdegestützte Therapie	1 527	1 497
Kinderkurse	10	20
Total	2563	2516



Therapiekosten

Hippotherapie-K

Therapieeinheit

45 Minuten CHF 148.-*

*Beitrag KK/IV/SUVA

Pferdegestützte Therapie

Einzelktion

60 Minuten CHF 125.-

Einzelktion mit Pferdeführerin

60 Minuten CHF 145.-

Einzelktion

90 Minuten CHF 147.50

Preis für Gruppenktionen auf Anfrage

Einnahmen/Ausgaben 2017

STIFTUNG THERAPIEHOF SCHWAND

01.01.2017 – 31.12.2017

ERTRAG		AUFWAND	
Total Einnahmen Betrieb	314 090.60	Total Ausgaben Betrieb	433 242.01
Spenden Stiftung allgemein	51 307.40		
Zweckgebundene Spenden	55 702.30		
Spenden Patientenfonds	6 275.25		
Übertrag Pat.fonds 2018	-1 744.15		
Gönnerbeiträge	4 245.00		
Total Ertrag	429 876.40	Total Aufwand	433 242.01
Jahresverlust:	3 365.61		
Total	433 242.01	Total	433 242.01

PATIENTENFONDS

01.01.2017 – 31.12.2017

EINNAHMEN		AUSGABEN	
Spenden	6 275.25	Fondsbeiträge an Patienten	4 531.10

Der nicht eingesetzte Betrag von CHF 1 744.15 wurde in den Patientenfonds 2018 übertragen.

Die Jahresrechnung der Stiftung Therapiehof Schwand wurde von der Dr. Röthlisberger AG, Bern, geprüft und für richtig befunden. Jahresabrechnung und Revisionsbericht sind im Geschäftsbericht der Stiftung enthalten und können am Sitz der Stiftung eingesehen werden.



Spenderinnen und Spender

SPENDEN ZU GUNSTEN STIFTUNG 01.01.2017 – 31.12.2017

Wettstein-Brütsch Urs und Eveline, Muri b.Bern	20 000.00	Wägli Martin und Yvonne Muri b. Bern	200.00
SpenderInnen, die nicht erwähnt werden möchten	4 250.00	Christen H. und Y.J., Boll	200.00
Schenkung Erben von Greta Stocker, Uetligen	4 000.00	Rossel Peter und Elisabeth, Steffisburg	200.00
Schoof Renate, D-Wiesbaden	2 142.90	Burri Maria und Raymond, Mattstetten	200.00
Panflötengruppe Thun	1 851.50	Eichenberger Stefan, Uetendorf	200.00
Spenden unter CHF 100.- total	1 715.00	Blättler-Bitzi Richard und Marlis, Münsingen	200.00
Todesfall Greta Stocker, Uetligen	1 311.50	Credit Suisse AG, Ostermundigen	200.00
Frick Hansjörg, Gümligen	1 000.00	Stalder Fränzi, Walkringen	200.00
6-Uhr Club Mobiliar Belp und Münsingen	1 000.00	Tschirren Martin, Wabern	200.00
Bank SLM AG, Münsingen	1 000.00	Barth Ruth, Spiez	150.00
Köchlin – v.Graffenried Vivienne und Nicolas, Muri b. Bern	1 000.00	Zahnd Madeleine und Walter, Münsingen	150.00
Burgergemeinde Heimberg	1 000.00	Blaser-Schaer Sonny, Thun	100.00
70. Geburtstag Annarös Salvisberg, Uetligen	800.00	Blaser Annemarie und Urs Georg, Thun	100.00
Weyermann Beatrice, Bern	500.00	Von Wattenwyl-Stucki Elsbeth, Oberdiessbach	100.00
ZahlenArt Treuhand Uhlmann GmbH, Kehrsatz	500.00	Probst Christine, Bern	100.00
Wettstein Hannes, Muri b. Bern	500.00	Wepfer-Basler Helene, Bern	100.00
Högger Ryf Kurt und Lotti, Bern	500.00	Bigler-Lüthi Marianne, Herrenschwanden	100.00
Liechti Mary Christine, Langnau i.E.	400.00	Sägesser-Häsler Carole Suzanne, Mühlethurnen	100.00
Walther Frank, Muri	400.00	Häberli Arnold, Rubigen	100.00
Animal Support, Ersigen	357.80	Luginbühl Andreas, Düringen	100.00
Basar PZM, Münsingen	328.70	Meyer Michael, Matten b. Interlaken	100.00
Burkhalter Kurt, Boll	300.00	Schuler Monika, Moosseedorf	100.00
Keller Yvonne, Köniz	300.00	Oppliger Hanspeter und Hanny, Hilterfingen	100.00
Kilchenmann Klaus, Wabern	250.00	Klinik im Spiegel, Spiegel	100.00
Goei Richard und Helene, Zollikofen	200.00	Schäfer Elisabeth und Hans Ulrich, Gerzensee	100.00
König-König Erika, Belp	200.00	Thorens Daniel B. und Riitta, Basel	100.00
Krmeta Georg und Brigit, Muri b. Bern	200.00	Graf Eugen, Wabern	100.00
Willi Max F., Ittigen	200.00		
Neuenschwander AG, Rubigen	200.00		

Sekac Daniela, Birsfelden	100.00
Möckli Claude, Bern	100.00
Bienenzüchterverein	
Oberes Aaretal	100.00
Blaser-Hofstetter Martha, Kallnach	100.00
Wymann Peter, Münsingen	100.00
Rüegg-Jenni M. und V., Münsingen	100.00
Bochsler Peter, Mühlethurnen	100.00
Bochud Louis, Luzern	100.00
Hugentobler Hedi, Bern	100.00
Sahli Ruth, Münsingen	100.00
Schmid Stefan, Basel	100.00
Wyss Vera, Rubigen	100.00

Total Spenden zu Gunsten Stiftung **CHF 51 307.40**

SPENDEN ZU GUNSTEN PATIENTEN-FONDS 01.01.2017– 31.12.2017

Brunch-Ueberschuss	1 893.45
Spenden, Wettbewerb und Verkauf Brunch	1 533.00
85. Geburtstag Hans Guggisberg, Belpberg	800.00
Fisch Hans-Ulrich, Bern	500.00
Spenden unter CHF 100.00, total	300.00
Verkauf ab Hof/Spenden	218.80
Iseli Barbara, Biglen	200.00
SpenderInnen, die nicht erwähnt werden möchten	130.00
von Wattenwyl Richard, Thun	100.00
Hänni-Lüthi Odette, Bolligen	100.00
Schröder Udo und Nathalie, Hinterkappelen	100.00
Stöckli Marianne, Ostermundigen	100.00
Werfeli Johanna, Bern	100.00
Wetzler Sonja Franziska, Thun	100.00
Wyss Vera, Rubigen	100.00

Total Spenden zu Gunsten Patientenfonds **CHF 6 275.25**

ZWECKGEBUNDENE SPENDEN
01.01.2017 – 31.12.2017

Wettstein-Brütsch Urs und Eveline, Muri b. Bern, Diverses	29 983.90
SpenderInnen, die nicht erwähnt werden möchten, Karmella, Pferde, Zaumzeug	
Tiere, Material	13 000.00
Genossenschaft EvK	
Grosshöchstetten, Brunch	5 000.00
Neuenschwander AG, Rubigen, Parkplatzmarkierung	1 630.00
Kalenderverkauf Therapiehof, Pferde	1 311.40
Françoise Christiane-Stiftung, Zollikon, Hippotherapie	1 000.00
Blättler-Bitzi Marlis, Münsingen, Karmella	1 000.00
Blättler Richard, Münsingen, Karmella	1 000.00
Röthlisberger Philipp, Langenthal, Karmella	500.00
Gretz-Hiltbrunner Daniel und Ursula, Münsingen, Pferde	300.00
Grossen Stefan, Ried b. Kerzers, Hippotherapie	200.00
Diverse Klienten, Pferde	157.00
Grunder Mirko, Muri b. Bern, Pferde	120.00
SpenderInnen unter CHF 100.00, total	100.00
Frutiger-Aerni Sonja, Thun, Stiftung	100.00
Vonlanthen Karin, Rutschwil, Stigur	100.00
Schneider Martin und Monika, Münsingen, Extragudeli f. Pferde	100.00
Wyss Vera, Rubigen, Pferde	100.00

Total zweckgebundene Spenden **CHF 55 702.30**



GÖNNERBEITRÄGE

01.01.2017 – 31.12.2017

Marti Kurt und Familien, Wichtrach	800.00
Spenden unter CHF 100.00, total	655.00
Berger Andreas, Affoltern a.A.	300.00
Hodel Manuela, Rüfenacht BE	300.00
SpenderInnen, die nicht erwähnt werden möchten	240.00
Walther Marianne und René H., Muri b. Bern	200.00
Walker Manuela und Björn, Gerzensee	200.00
Solomita Renato, Münsingen	150.00
Metzgerei Nussbaum, Münsingen	100.00
Lüthi Hans W., Muri b. Bern	100.00
Bühler Marianne, Rubigen	100.00
Zaugg Martin, Münsingen	100.00
Bonetti Manuela, Wichtrach	100.00
Hiltbrunner Beat Paul, Münsingen	100.00
Spichiger Angelika, Münsingen	100.00
Gugger-Basler A. und E., Uttigen	100.00

Ebsto, Stoller Helmut, Linden	100.00
Wechsler Gérald, Münsingen	100.00
Straub-Naklicki Ulrich und Pauline, Rubigen	100.00
Schacher-Hasler Jürg und Heidi, Münsingen	100.00
Koller Achilles H., Münsingen	100.00
Bösiger Wegmann Magdalena, Münsingen	100.00

Total Gönnerebeiträge

CHF 4 245.00

DIREKTE BEITRÄGE/SPENDEN

01.01.2017 – 31.12.2017

Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind	11 753.00
HTK-Physiotherapeutinnen	4 880.00

NATURALSPENDEN 2017 / 2018

(Alphabetisch geordnet)

Animal Support GmbH, Burgdorf: Vergünstigte veterinäre Dienstleistungen und Medikamente

Bachofner Andreas, Bolligen: Bambusbesen

Fahrni Peter, Homberg: Materialtransport für Sanierung Pferdeauslauf

Frizzy Stiftung, St. Moritz: Materialspenden

Henes Kundendienst GmbH, Aeschlimann Heinz, Steffisburg: Sanierung Pferdeauslauf, Maschinen und Arbeitszeit gratis

Meister Ursula und Paul mit Elbrächter Peter: Organisation und Essen Brätliausflug mit Klienten eines Heimes.

Moser Hansjörg, St. Hippolyt-Regionalvertrieb Enggstein: Vergünstigter Preis für Knoblauchwürfel

Mitarbeitende Therapiehof: Ehrenamtliche Arbeiten (Stalldienste, Pferde führen, Putzen, Überstunden, Patendienste für die Pferde, Anlässe, usw.) unzählige Stunden, ohne die der Betrieb nicht funktionieren würde

Mitarbeitende mit Partner, Stiftungsräte: Arbeitszeit Sanierung Pferdeauslauf

Nationales Pferdezentrum (NPZ), Bern: Vergünstigte veterinäre Dienstleistungen und Medikamente

SPENDEN FÜR BRUNCH 2018

(Alphabetisch geordnet)

Aeschlimann Ursula, Steffisburg: Blumenschmuck hergestellt und gespendet

Bank SLM AG, Münsingen: Tischplastik und Zucker gespendet

Baumann Michael, Bern: Ovomaltine-Produkte gespendet

Bio Schwand AG, Münsingen: 6 Sonnenschirme gratis ausgelieht

Burehusband, Urs Baumgartner, Bern: Musizieren zu vergünstigtem Preis

Burkhalter Kurt, Haushaltgeräteservice, Boll: Kaffee gespendet

Genossenschaft EvK, Grosshöchstetten: Ermöglichten mit einer grossen Spende die Durchführung des Anlasses

Iso-San AG, Roger Wiederkehr und Team, Uetendorf: Stellten uns 3 grosse und 2 kleinere Zelte zur Verfügung, inkl. Auf- und Abbau (siehe Foto)

Marti Kurt, Wichtrach: Mulifahrt gratis durchgeführt

Mitarbeitende, Stiftungsräte, KlientInnen und Freunde: Diverse Naturalspenden und viele Arbeitsstunden

PZM Psychiatriezentrum Münsingen AG: 4 Tische zur Ausleihe gespendet

Samstagsreitgruppe Vereinigung Cerebral: Tischdekoration hergestellt

Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind, Bern: Toi Cap Cerebral-WC gratis zur Verfügung gestellt

Siegenthaler Annemarie und Hans, Sigis Biohof Schwand, Münsingen: 14 kg Brot, Fenchel, Kohlrabi und Dipsauce gespendet

Wampfler Beat, Ersigen: ca 14 kg Käse gespendet



Stiftung Therapiehof Schwand

Die Stiftung wurde 1982 durch Herrn Eduard Blaser und Frau Greta Stocker-Kappeler gegründet. Sie übernahm den bereits seit 1972 ehrenamtlich und privat geführten Betrieb in Uettiligen, sorgte für die Finanzierung und stellte das Weiterbestehen sicher.

Zu diesem Zeitpunkt waren weltweit bereits grosse Bemühungen zur Förderung des seit den Sechzigerjahren bekannt gewordenen «Therapeutischen Reitens» im Gange. Der Betrieb wurde 1988 nach Kiesen verlegt und befindet sich seit 1994 auf dem Areal des ehemaligen Inforama Schwand in Münsingen.

Im Moment stehen auf dem Therapiehof mit elf eigenen Islandpferden 90 Plätze pro Woche für die Hipponotherapie-K und die Pferdegestützte Therapie zur Verfügung. Fünf Pensionspferde ergänzen

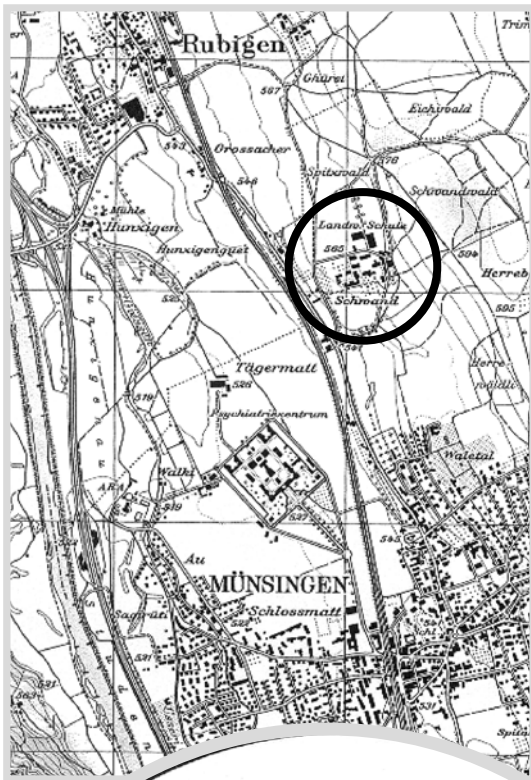
die Herde und tragen zur Finanzierung des Therapiehofes bei. Das zusätzliche Angebot für Kinderkurse ergibt eine willkommene finanzielle Ergänzung. Unser Team besteht aus 40 Teilzeitmitarbeitenden. Viele Stunden werden ehrenamtlich geleistet.

Die Stiftung Therapiehof Schwand ist steuerbefreit und untersteht folgender Aufsicht:

Bernische BVG- und
Stiftungsaufsicht
Belpstr. 48, Postfach
3000 Bern 14







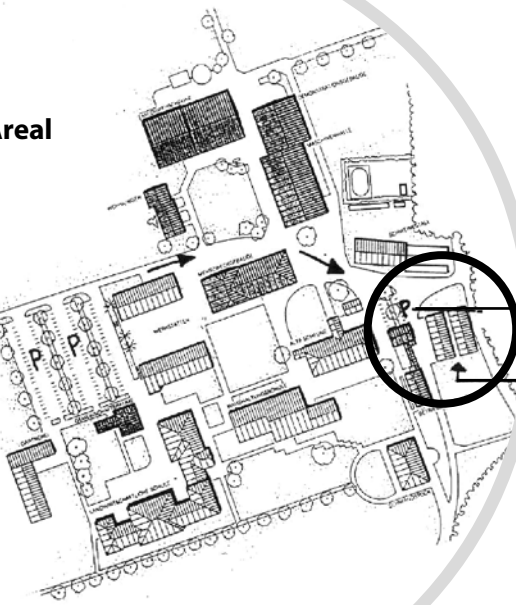
Stiftung Therapiehof Schwand
Schwand 6
3110 Münsingen
Tel: 031 721 96 26, Fax: 031 722 83 72
info@therapiehof.ch
www.therapiehof.ch

Mit dem Auto
Autobahnausfahrt Rubigen-Münsingen-
Belp, Richtung Münsingen
fahren, vor Münsingen links abzwei-
gen, «Schwand» ist signalisiert. Durchs
Schwandareal fahren bis
zum Therapiehof am Waldrand.

Mit dem Zug
Aussteigen in Münsingen,
«Tangento» bis Schwand oder
Rotkreuz Fahrdienst (frühzeitig
informieren): Tel: 031 384 02 10,
08.00–12.00/13.30–16.00
oder fahrdienst@srk-bern.ch

Zu Fuss
Aussteigen in Rubigen, Tangento
oder Velo bis Schwand

Schwand Areal



Parkplatz Patienten

Therapiehof